Im Sommer-Ausverkauf: Viele Tausende
Blusen, Kostümröcke, Morgenröcke, Kinderkleider,
Kostüme, Staubmäntel, Jacketts, Paletots, Kragen, Unterröcke,
um eine schnelle und vollständige Räumung der Läger zu errreichen,
ganz aussergewöhnlich billig, teilweise für die Hälfte und darunter.
Hönicke, am Leipziger Turm.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zu der Berufung des Professors Bernhard an die Berliner Universität.

Die Berufung des Kieler Professors Bernhard an die Friedrich-Wilhelm-Universität in Berlin hat in der Oeffentlichkeit sehr viel Staub aufgewirbelt. Ein Teil der Presse machte dem Kultusminister den Vorwurf, daß dem erst zweiunddreißigjährigen Professor, ohne die Fakultät zu hören, eine übrigens neugeschaffene Stelle der Nationalökonomie übertragen wurde. Nach den bestehenden Bestimmungen war jedoch der Minister dazu berechtigt. Die plötzliche Versetzung erklärt sich daraus, daß Professor Bernhard einen Ruf an andere süddeutsche Universitäten erhalten hatte. Um seine Fähigkeiten, die er besonders in der Behandlung der Polenfrage an den Tag legte, dem preußischen Staate zu erhalten, schritt man zu dieser eiligen Berufung. Die Aufmerksamkeit der Regierung lenkte der junge Gelehrte insbesondere durch sein Werk „Polnisches Gemeinwesen im preußischen Staat" auf sich. Er ist ein Schüler von Schmoller und Wagner, denen er jetzt, ebenso wie Professor Sehring, gleichgestellt ist. In ein neues Stadium ist die Frage seiner Berufung dadurch getreten, daß Professor Bernhard an den Dekan der Berliner Universität einen Brief richtete, in dem er aus freien Stücken die Entscheidung noch nachträglich in die Hände der Fakultät legt und im Falle einer Entscheidung gegen ihn um seinen Abschied bitten will.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Paul Meyerheims Reiterbildnis Kaiser Friedrichs** in der Uniform der Husarenkürassiere ist für den Plenarsitzungssaal des neuen Regierungsgebäudes in Stettin angekauft worden.

* **Das Virchow-Denkmal.** Am Sonnabend fand, wie Berliner Blätter melden, bei Geheimrat Waldeyer in Berlin ein Sitzung des Virchow-Denkmal-Komitees statt. Von den anwesenden Vertretern des Magistrats wurde dargelegt, daß die Entscheidung des Kaisers, welche den Denkmalsentwurf des Professors Klimsch verwirft, als rechtlich zulässig angesehen werden müsse. Bürgermeister Reicke regte an, die von Klimsch geschaffene Gruppe selbständig, losgelöst von dem Virchow-Relief, in einem Berliner Park aufstellen zu lassen und außerdem Herrn Klimsch zu tragen, ob er bereit sei, ein neues Virchow-Denkmal, mit der vollständigen Figur des Gelehrten, zu entwerfen. Dieser Vorschlag wurde sehr beifällig aufgenommen.

* **Das monumentale Grabdenkmal** für Otto von Leixner ist dem Berliner Bildhauer Hermann Hosaeus übertragen worden.

* **Zum Direktor des städtischen historischen Museums** in Frankfurt a. M. ist Professor Bernhard Müller, Kustos am Landesmuseum in Darmstadt, ausersehen worden.

Wissenschaft.

* **Hochschulnachrichten.** Zum Zwecke der Habilitation an der philosophischen Fakultät für das Fach der Physik an der Universität Gießen wird am 24. d. M. Dr. K. Iller aus Mayen eine Probevorlesung über wissenschaftliche Probleme der drahtlosen Telegraphie halten. — An der Leipziger Universität hat sich Dr. R. Laewen, Assistent der chirurgischen Klinik, mit einer Probevorlesung habilitiert. — Universitätsprofessor Beugandt in Würzburg erhielt einen Ruf als Direktor der Hamburger Irrenanstalt Friedrichberg. — Der außeretatsmäßige a. o. Prof. in der philosophischen Fakultät Leipzig Dr. phil. Wilhelm Wirth ist zum etatsmäßigen a. o. Prof. der Philosophie, insonderheit der Psychologie und zum Mitdirektor der Anstalt für experimentelle Psychologie der Universität ernannt worden. — Dieser Tage beging der o. Prof. Dr. Fr. Heß, Lehrer der Forstwissenschaft an der Universität Gießen, sein 50jähriges Dienstjubiläum. 39 Jahre gehört der Jubilar dem Lehrkörper der Universität an.

* **Studierende Kaufleute aus der Provinz Sachsen** weist das soeben erschienene amtliche Verzeichnis der Handelshochschule Berlin pro und zwar der Zahl nach 10 aus den Orten: Delitzsch, Dingelstedt, Halberstadt, Naumburg a. S., Salzwedel, Schmalkalden, Stendal, Tangerhütte, Wahlhausen (Werra), Wulferstedt. Die Gesamtzahl der an der Handelshochschule immatrikulierten Studierenden beträgt 339 (einschließlich der Hospitanten und Hörer 953). Die meisten Studierenden sind Inländer, nämlich 285 (darunter 8 Damen), denen nur 54 Ausländer gegenüberstehen.

* **Zu Ehren des 70. Geburtstags des Nationalökonomen Professor Schmoller** fand gestern in der Privatwohnung des Jubilars in Berlin eine Feier statt, bei welcher der Rektor der Universität Geheimer Rat Stumpf die Glückwünsche der Universität darbrachte, Prof. Wagner im Auftrage der Fachgenossen eine Büste und ein Bildnis des Jubilars übergab, Dr. Harnack im Namen des Anschusses des Evangelisch-sozialen Kongresses Glückwünsche überbrachte und Prof. Fuchs im Namen der Universität Tübingen, zahlreiche Angebinde aus allen Kreisen wurden alsdann dem Jubilar unter herzlichen Ansprachen überreicht, für die er mit großer Frische und vielem Humor dankte.

* **Bemerkenswerte Forschungen in den Kordilleren Südamerikas** zwischen Ultima Esperanza und dem Lago Argentino hat D. Quensel, der Geologe des schwedischen wissenschaftlichen Unternehmens, ausgeführt, das bekanntlich im vorigen Jahr unter Leitung des Dr. Stotzberg nach den Magellanes-Ländern abging. Die Forschungen betrafen außer dem Bau der Gebirgskette selbst die Gletscherbildungen, die gerade in diesen Gebieten eine großartige Ausdehnung haben und den Lande sein besonderes Gepräge geben. Quensel besuchte u. a. den 1899 und 1900 von dem deutschen Professor Hauthal erforschten und beschriebenen Bismarck-Gletscher. Schon Hauthal wies auf den eigentümlichen Umstand hin, daß der Bismarck-Gletscher vorrückt, während die übrigen Gletscher dieses südamerikanischen Gebietes zurückweichen. In der Zwischenzeit ist der Unterschied noch größer geworden. Bei den sämtlichen 10 bis 12 Gletschern, die Quensel besuchte, lagen die kahlen, pflanzenfreien Seitenmoränen oft an den Gebirgsseiten 200—300 Mtr. über den gegenwärtigen Gletschern. Darüber beginnt plötzlich ein dichter Pflanzenwuchs. Beim Bismarck-Gletscher am Seitenarm des Lago Argentino dagegen ist nicht bloß jede Spur älterer Seitenmoränen verwischt, sondern die Eiswand selbst dringt auch in den dichten grünen Wald, dort mächtige Bäume umstürzend. Mit Hilfe eines kleinen Segeltuchbootes gelang es Quensel und seinen Begleitern, auch in die westlich und nördlich am Lago Argentino eindringenden Fjorde zu gelangen. Dort schwimmen mächtige Eisberge umher, bei westlichem Sturm in solcher Menge, daß die Fjorde ein rein nordisches Gepräge zeigen. Oft liegen die Eisberge 20 bis 30 Mtr. über der Wasserfläche, und dies ist in der Regel bloß der siedende Teil eines schwimmenden Eisberges. Während des Aufenthaltes brach von einem Gletscher ein Stück ab, das einen Eiswall von etwa 5 km Länge und 3 km Breite darstellte. Da der betreffende Fjord an der offenen Seite durch eine Gebirgsschwelle abgesperrt wird und der Auslauf sehr schmal ist, stieg das Wasser nach dem Abbrechen. „Kalben" des Eisberges um etwa 4 m, und es dauerte geraume Zeit, ehe wieder der gewöhnliche Wasserstand eintrat. Ein Studium von größtem Interesse bot auch die Bildung der großen Alpenseen, wie Lago Toro, Sarmiento rc., und überhaupt finden nach dem in Stockholm eingegangenen Bericht Forschungsreisende in diesen wenig bekannten Gebieten ein reiches Arbeitsfeld.

Literatur.

* **Ein Bismarck-Kompendium für 30 Pf.** Abgesehen von den 12 Bänden seiner Reden und von seinen Nachlaßwerke „Gedanken und Erinnerungen" hat Bismarck zahllose Denkschriften, Berichte, Briefe, Aussprüche usw. hinterlassen, die in einer ganzen Reihe verschiedener Werke zerstreut zu finden sind. Eine kleine Zusammenstellung der wichtigsten Gedanken und Aussprüche Bismarcks, auch aus den Reden, bringt das erste Bändchen des „Politischen Hausschatzes der Deutschen", der als eine besondere Gruppe von Hillgers illustrierten Volksbüchern erscheint. Auf 112 Seiten faßt das Büchlein zusammen, was Bismarck über die Reichseinigung, die Grundlagen des Reiches, das deutsche Volk, Verfassung und Parteien, Polen und Zentrum, Presse, allgemeine Politik, Auswärtiges, Frieden und Krieg, Heer und Flotte, endlich über Kolonial-, Sozial-, Wirtschafts- und Handelspolitik gesagt hat. Eingeleitet wird das Büchlein durch eine neue Art von Selbstbiographie, durch eine Reihe von Aussprüchen, in denen Bismarck sich selbst und seinen Lebens- und Strebensgang kennzeichnet. Das Büchlein ist ein Auszug aus dem bekannten größeren Werk „Bismarck als Erzieher" von Paul Dehn und verdient die weiteste Verbreitung.

* **Die Fettleibigkeit, Ursachen, Verhütung und Heilung.** Von Dr. Kollegg. (1,20 Mk.) 3. Aufl. Verlag von Edmund Demme, Leipzig. Was hat man nicht schon alles versucht, um die Fettleibigkeit zu bekämpfen? Da werden zeittraubende, teure und anstrengende Badekuren in Marienbad und Karlsbad verordnet, da werden langwierige Terrainkuren, wie die Oertelsche, eingeleitet und durch die ebenso qualvolle wie gesundheitliche Banting-kur mit ihrer peinlichen Diät abgelöst. Hunger- und Schwenningerkuren kommen zur Anwendung. Alles vergebens! Es wird vielleicht eine kurze zeitweilige Besserung erzielt, aber das Uebel ist nicht radikal gehoben. Wer hochstens 20 oder mehr Pfund leichter aus Marienbad zurückkehrt, hat in kurzer Zeit nicht nur das Verlorene eingeholt, sondern noch darüber zugenommen, mag er sich auch einer noch so quälenden Diät und noch so großen Entbehrungen unterworfen. Obengenannte billige Schrift gibt Aufschluß über alle einschlägigen Fragen und gibt auch Mittel und Wege an die Hand, die Fettleibigkeit zu beseitigen.

Theater und Musik.

* **Kölner Festspiele IV.** (Das Gastspiel der Brüsseler Hofoper.) Aus Köln wird uns geschrieben: Das erste Gastspiel des Gesamtpersonals der Kgl. Hofoper Théâtre royal de la Monnaie aus Brüssel war mit einem geradezu stürmischen Erfolg begleitet. Das berühmte Institut, das der Opéra Comique, wie der großen Oper in Paris so manchen Stern zugeführt hat — die Damen Doruß, Stolz, Laborde, Cobele, Battu, Desirs Artot, Caron, Litvinne, Calvé, Melba haben alle hier ihre Laufbahn begonnen — rechtfertigte aber auch tatsächlich seinen glänzenden Ruf, vor allem durch die Ensembleleistung, die in ihrer Art die höchste Vollendung, die vollkommene Harmonie aller Faktoren des Gesanges, der Darstellung, des Zusammenspiels und des dekorativen Milieus bedeutete. Ueber das zur Aufführung gewählte Werk kann man verschiedener Ansicht sein. Puccinis Bohème gehört zu einer Operngattung an, die einmal zu sehr „haute nouveauté" war, als daß sie mittlerweile nicht etwas aus der Mode gekommen sein sollte. Aber wenn man das Treiben der Bohème, über dessen Eignung zum Opernstoff sich sehr wohl streiten läßt, so meisterhaft veranschaulicht sieht, jede Gestalt ein Typ, und wenn auch der Schimmer von Romantik und Poesie, der auf dem Ganzen ruht, wie aus einem Spiegel zurückstrahlt, dann läßt man sich willig in den Bann des immerhin eigenartigen Werkes ziehen. Yvonne de Tréville, übrigens Amerikanerin von Geburt, als Mimi, und in der Rolle des Rudolph der mit einer wundervollen lyrischen Tenorstimme ausgestattete Mr. Morati leisteten solistisch besonders Hervorragendes. Auch Mlle. Symiane (Mulette), Mr. Artus (Chaunard) und de Cléry (Marcel) zeigten neben wohlklingenden Stimmen ungewöhnlich darstellerische Talente. Entzückend war vom Bühnenbild Deberer der Weihnachtsmarkt inszeniert mit prächtig farbenen Bauten, flott Kulissen und Prospekten, sehr malerisch wirkte das dritte Bild an der Zollschranke und genial war die ärmliche Mansarde, der Schauplatz des ersten und letzten Aktes. Das buntbewegte nächtliche Marktreiben wurde meisterhaft veranschaulicht, jede einzelne Person stellte etwas dar; das war nicht die verwischene Physiognomie der deutschen Chor- und Statistenleistungen. Unser Orchester spielte unter Kapellmeister Sylvain Dupuis — es ist derselbe, der sich um Wagner und die jüngste deutsche Komponistenschule in Belgien so verdient macht — mit außerlesenster Feinheit und höchstem lokalistischen Reiz, die vor der Instrumentation Mascagnis die geschmackvolle Vornehmheit voranstellende Partitur vollausschöpfend. Die undeutsche Gewohnheit der französischen Sänger, Zeitmaß und Rhythmus sehr willkürlich zu behandeln zu Gunsten des schönen Klanges und ihnen besonders gut liegende Noten dicht an der Rampe zu singen, ungeachtet des bis dahin vielleicht idealen Zusammenspiels, nahm man angesichts der Gesamtleistung gern in den Kauf und zeichnete alle Mitwirkenden auf das Schmeichelhafteste aus.

Sportnachrichten.

Reitsport.

* **Rennen zu München,** 24. Juni. Herren-Flachrennen. Ehrenpr. und 1000 Mk. Dist. 1800 m. 1. Lt. Graf Wolffskeel's Fogoly (Bes.), 2. Ordensjez (Lt. d'Hengelier), 3. Mentor (Lt. Jäger). Tot. 29:10. Pl. 15, 16, 22:10. — Preis von Bergstetten. 5000 Mk. Dist. 1000 m. 1. Gr. M. Arco Zinneberg's Elektric (Carslake), 2. + Dodila (Yeomans), 2. + Abschied (Hecker). Tot. 14:10. Pl. 11, 6 (Dodila) 9 (Abschied): 10. — Münchener Klub-Rennen. Ehrenpr. und 2400 Mk. Dist. 4000 m. 1. Lt. Deichstetter's Job (Bel.), 2. Italiene (Lt. Wagenhardt), 3. Delphin I (Lt. Leibl). Tot. 71:10. — Pl. 20, 15:10. — Bayerisches Zucht-Rennen. Ehrenpr. und 10 000 Mk. Dist. 2400 m. 1. Hrn. E. von Lang Buchhof's Bajazzo (Reiff), 2. Allustra (Carslake), 3. Sonntagsreude (Harrison). Tot. 14:10. Pl. 10, 10, 10:10. — Delphin-Jagd-Rennen. Ehrenpr. und 1400 Mk.

BIOSON
ist nach der reichen Erfahrung, die Aerzte u. Publikum damit gemacht haben, überall da mit größt. Erfolg anzuwenden, wo die gesunkene Ernährung und Blutbildung verbessert, d. Haemoglobin (Eisen)-Gehalt des Blutes od. d. vitale Energie des Nervensystems gehoben u. damit das allgemeine Wohlbefinden und die Körperkraft erhöht werden sollen.
Bioson schmeckt gut, und kostet eine Tasse mit 20 Gramm nur 12 Pfg. Schon nach wenigen Tagen macht sich die kräftigende Wirkung im Allgemeinbefinden u. Aussehen bemerkbar. Erhältlich ½ Kilo 3 M. in Apotheken und Drogerien.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080626034/fragment/page=0001

Dist. 3600 M. 1. Lt. Hayles's Nonna Panna (Bel.), 2. Engadin (Lt. Wahner), 3. Geb'acht (Lt. Deichsellerten). Tot. 26:10 Pl. 12, 23:10. — Preis von Dalsing. 2500 M. Dist. 3600 M. 1. Hrn. Poenisch's Augsburg (Böhme), 2. Aster (Commaßch). Tot. 14:10.

Radsport.

* **Goldenes Rad von Halle.** Die am bevorstehenden Sonntage auf der Halleschen Radrennbahn an der Merseburgerstraße geplanten großen radsportlichen Veranstaltungen werden bekanntlich im Merseburger Sommerpreis, der über 10 Kilometer führt, und im Goldenen Rad von Halle über die Strecke von 70 Kilometern die glänzende Besetzung durch Robl, Günther und Stellbrink aufweisen. Durch die Qualität der drei Fahrer, die jetzt sämtlich mit an der Spitze der internationalen Extraklasse stehen, ist ein heißes Rennen gewährleistet, auch hat die Rennleitung für die Verbesserung des Bahnrekords eine Extraprämie ausgesetzt, die jedem Fahrer gezahlt wird, der die von Theile am 31. Mai aufgestellten Höchstleistungen überbietet.

* **In Brüssel** bestritten Wanderlynst und Parent ein Match in zwei Läufen auf der Karreveld-Bahn. Beide Male siegte der Belgier und zwar über 40 km in 29 Min. 41 Sek. mit 6 Runden 200 m und über 100 km in 1 Std. 6 Min. 15 Sek. mit 8 Runden 300 m Vorsprung. Ein Match in drei Läufen zwischen Van den Born, Dupré und Prell ergab den Sieg von Van den Born mit 3 gegen Dupré mit 6 und Prell mit 9 Punkten.

Fußballsport.

Halle.

H. F. K. Urania wird am kommenden Sonntag den 28. d. M. der III. Mannschaft des H. F.-K. Wacker gegenüberstehen. Das Spiel beginnt pünktlich 4½ Uhr auf dem Urania-Platze (Sandanger, Platz 2).

Nächsten Sonntag stehen sich Berliner B. f. B. I und H. F.-K. Eintracht im friedlichen Wettkampfe gegenüber. Das Spiel findet auf dem Sportplatze des B. f. B. statt und beginnt 4½ Uhr.

Lawn-Tennis.

* **Das Internationale Lawn-Tennis-Turnier von Heiligendamm,** an dem sich im Vorjahre der deutsche Kronprinz beteiligte und dessen Teilnahme auch in diesem Jahre wieder erwartet wird, nimmt am 4. August seinen Anfang und beschließt damit gleichzeitig die Reihe der Turniere in den Ostseebädern. Zur Entscheidung gelangen neun Konkurrenzen, darunter als Hauptkonkurrenz, das Herren-Einzelspiel um den von der Protektorin Großherzogin-Mutter Anastasia vom Mecklenburg-Schwerin gestifteten Heiligendammer Pokal, den der Straßburger O. Froitheim zu verteidigen hat. Nennungen sind bis zum 20. Juli an Herrn Kekulé v. Stradonitz-Berlin W., Landerasenstraße 19 zu senden.

* **Das Londoner Lawn-Tennis-Turnier** im Queens-Club hat nunmehr seinen Ende erreicht. Der Engländer M. J. G. Ritchie zeigte sich am letzten Tage in großer Form, denn er gewann die Meisterschaft von Europa gegen Crawley mit 6:3, 10:8, 6:8, 2:3, der dann wegen einer Handverletzung zurückzog. Dagegen unterlag der Engländer in der Meisterschaft von London gegen K. Powell, der den ersten Satz mit 6:4 gewonnen hatte. Im zweiten Satz stand der Kampf mit 3:3 gleich, als Ritchie aufgab und Powell die Meisterschaft ohne weiteren Kampf überließ. Die Damen-Meisterschaft gewann die vorjährige Siegerin Miß B. Minckney in der Schlußrunde gegen Mrs. Lambert Chambers 6:3, 6:2. Im offenen Herren-Doppelspiel siegten Ritchie-Prebble über Thomas-Mac Nair mit 7:5, 10:8 und im gemischten Doppelspiel schlugen Thomas-Mrs. Lambert Chambers in der Schlußrunde Crawley-Miß Minckney mit 5:7, 6:1, 6:2.

Kegelsport.

* **Bundesversammlung zum 13. Deutschen Bundeskegeln.** Am Montag früh 9 Uhr versammelten sich die Vorstandsmitglieder zur Gesamtsitzung, die vom Vorsitzenden Otmar Thomas mit herzlichen Begrüßungsworten und dreifachen „Gut Holz!" auf dem Kegelplatz eröffnet wurde. Die Punkte der Tagesordnung wurden in der darauffolgenden Bundesversammlung eingehendst besprochen, nachdem der Vorsitzende noch bekannt gegeben hatte, daß der Bund zurzeit 46 Verbände mit annähernd 13500 Mitgliedern umfaßt und ein Vermögen von 14713 Mk. besitze, ohne die 12000 Mk., die dem Dresdener Festkomitee zum Einkauf von Ehrenpreisen ausgehändigt worden sind. Dem Kassierer wurde Decharge erteilt und dem Gesamtvorstand für erfolgreiche Amtierung der einmütige Dank der Versammlung zuteil. Die nächste Bundesvorstands-Verlammlung wird in Wernigerode tagen und als nächster Festort wurde Kiel einstimmig gewählt. Wustrau-Berlin empfahl die Wiederwahl des geschäftsführenden Verbandes, was einstimmig geschah. Dem Bunde neu beigetreten ist der Verband Görlitz. Feldmann-Newport überbrachte Grüße aus seiner Heimat und lud für Monat Mai nächsten Jahres zum Gaufest der „Nationalen Kegler-Vereinigung Amerika" ein, bei dem um die Würde des Meisterschaftskegelers gestritten wird. Zahlreiche Telegramme gingen ein, so aus Berlin, Schwerin, Chemnitz, Altona und Marienbad.

Schwimmsport.

* **Für die Olympischen Schwimm-Konkurrenzen** sind nicht weniger als 345 Nennungen der verschiedensten Länder eingegangen. Auch Deutschland wird, wie bekannt, durch Ritter, Bieberstein, Zacharias, Blümer, Nicolai, Weiß, Kurisch rc. vertreten sein, doch dürfte die deutsche Mannschaft einen schweren Stand haben, da sie auf so gute Gegner wie Springfield-Beaurepaire-Australien, Zoltan v. Halmay-Budapest, Scheff-Wien, Derbyshire, Daniels, Taylor-England und Meisser-Frankreich stößt.

Athletik.

* **Für die Meisterschaft von Deutschland im Gehen** über 100 km sind zirka 80 Meldungen abgegeben worden. Von bekannten Leichtathleten nannten u. a. die Berliner Rehnyn, Seiffert und Schwenzer, ferner Schlegel-Leipzig, Wilmsmeier-Dürkheim, während die beiden ersten des vorjährigen Wettmarsches durch Holstein Nippe und Wilhelm nicht genannt haben.

Aus der Umgebung.

r **Ammendorf,** 24. Juni. (Explosion.) Gestern abend kurz vor 8 Uhr kam im hiesigen Elektrochemischen Werke wieder eine Reihe unter donnerähnlichem Krach zur Explosion, glücklicherweise ohne Menschen zu verletzen.

r **Merseburg,** 24. Juni. (Grundsteinlegung zum Krankenhaus.) Hier wurde der Grundstein zum neuen städtischen Krankenhaus gelegt, das am Klaulentor errichtet werden soll. Der Bau mit Nebenanlagen ist auf 280,000 Mk. veranschlagt und soll am 1. Juli n. J. in Benutzung genommen werden. In dem Krankenhaus wird eine Beobachtungsstation für Lungenkranke der Landesversicherungsanstalt eingerichtet.

g **Bruckdorf,** 25. Juni. (Vandalismus.) An der zum Rittergut Dreßlau gehörigen und nach Zwintschöna zu gelegenen Pappelreihenanpflanzung vergriffen sich Rabenhände und brachen zirka 20 Bäume direkt über dem Erdboden gewaltsam um, außerdem wurden zirka 40 Kiefer-Reuter umgestürzt. Leider fehlt über die Täter Näheres.

g **Milzau** b. Knapendorf, 25. Juni. (Ueberfahren.) Der beim Gutsbesitzer H. in Arbeit stehende Tagelöhner Mandel hatte das Unglück, sich mit dem Wagen zu überfahren. Der Bedauernswerte erlitt Quetschungen und Hautabschürfungen.

w **Zscherben,** 24. Juni. (Unfall.) Gestern verunglückte der Bergmann Plato aus Eisleben auf der pfännerschaftlichen Grube dadurch, daß bei dem Abspringen von einem leeren Wagen dieser umkippte und der Anhängeketten das Gefäß bis auf den Knochen verletzte, so daß P. in die Halleische Klinik gebracht werden mußte.

* **Eisleben,** 22. Juni. (Die auswärtigen Sprechtage der Rechtsauskunftsstelle der Mansfeldschen Knappschaftsberufsgenossenschaft) finden im Monat Juli 1908 statt: am Freitag, den 3. in Klosterwansleben, am Dienstag, den 7. in Helbra, am Freitag, den 10. in Hettstedt, am Dienstag, den 14. in Leimbach. Die Sprechtage in Wansleben und Gerbstedt fallen im Juli aus.

* **Löbejün,** 24. Juni. (Der Lehrerverein Löbejün-Raueudorf) nahm in seiner letzten Sitzung hierselbst folgende Resolution an: „Unser Verein nimmt mit Genugtuung Kenntnis von den Beschlüssen der Unterrichtskommission (Antrag Arendt) und erklärt ausdrücklich seine Zustimmung zu denselben. Er protestiert entschieden gegen die Besürchtung eines Teiles der Lehrerschaft, die darauf hinauslaufen, eine Gehaltsbevorzugung der großstädtischen Lehrerschaft geziehlt festzulegen, weil dadurch die Interessen der gesamten Lehrerschaft sowie das Wohl der Volksschule und des Staates geschädigt werden. Er fordert, wie die Unterrichtskommission es verlangte, die grundsätzliche Durchführung der Gleichstellung aller Lehrer in Stadt und Land, und zwar in einer Höhe, die der Lehrerbildung sowie der Schwierigkeit und Wichtigkeit des Lehramtes entspricht."

* **Zörbig,** 24. Juni. (Mulde-Sängerbund.) Das 2. Gesangsfest des Mulde-Sängerbundes findet am 28. Juni d. J. von nachmittags 3 Uhr ab im „Schützenhaus" hier statt. Die Maßenchöre werden von ca. 280 Sängern unter Leitung des Bundesdirigenten Lehrer Krüger-Schwerz gesungen.

* **Wölfenfels,** 24. Juni. (Beim Mittelbeutschen Zimmerschützenbundesschießen,) das von Sonnabend bis gestern abend im „Bad" stattfand, erwarb Richard Sachse mit 281 Ringen auf 15 Schuß die Meisterschaft, den 1. Preis auf Feldschiebe (silberne Bowle) Steler-Merseburg, den 2. Preis Fleischhauer-Merseburg, 3. Preis Richard Schmidt, 4. Preis Frahnert, 5. Preis Schuhfabrikant Sack, 6. Preis Weinek-Halle, 7. Preis Robert Schütze I, 8. Preis Franz Schütze II, 9. Preis Karl Hartmann-Tagewerben, 10. Preis Enger-Glauchau u. S.

* **Alsleben a. S.,** 24. Juni. (Missionsfest.) Sonntag, den 28. d. M., wird in unserer Stadt ein Missionsfest gefeiert, bei welchem Herr Superintendent Schlemm-Gerbstedt die Festpredigt halten wird. Bei der Nachfeier werden die Herren Oberpfarrer Giesi-Alsleben und der weitbekannte Missionsdirektor Gensichen-Berlin sprechen.

o. **Schönebeck a. E.,** 24. Juni. (Ueberfahren und sofort getötet) auf der Eisenbahn wurde der 19jährige Sohn des Restaurateurs Behrens hier, der in Oschersleben als Konditor tätig war.

* **Mühlhausen,** 24. Juni. (Folgenschwere Explosion.) Als das Ladenmädchen in dem Laden des mit der Apotheke in Oberdorfa verbundenen Materialwarengeschäfts das Spirituslüchlicht anzünden wollte, erfolgte eine Explosion, während sich im Laden eine größere Anzahl Kunden befanden. Die Kleider des Mädchens standen sogleich in Flammen. Da hinzukommende Leute ihm sofort die brennenden Kleider vom Leibe rissen, kam es verhältnismäßig glimpflich davon. Dem 6jährigen Jungen des Eisenhändlers Weiß wurden das Haar, das ganze Gesicht, Nacken und Seite so schwer verbrannt, daß der Junge an den furchtbaren Verletzungen gestorben ist. Die ältere Schwester des Knaben erlitt bei dem Bemühen, ihrem kleinen Bruder zu helfen, selbst schwere Brandwunden. Andere im Laden anwesende Kinder retteten sich durch einen Sprung aus dem Fenster.

* **Erfurt,** 24. Juni. (Kommunales.) Die Stadtverordneten beschlossen, dem Ersuchen des Ministeriums gemäß die Tilgungsquote der neuen Stadtanleihe im Betrage von 13700000 Mark von 1½ auf 1¾ Prozent zu erhöhen. Die Minister der Finanzen und des Innern haben der Stadt mitgeteilt, daß nach Erhöhung des Tilgungssatzes die Begebung der Anleihe — die bereits vor einem Jahre von den Stadtverordneten genehmigt wurde — sofort erfolgen könne. — Zur Erweiterung des städtischen Elektrizitätswerkes wurden 181000 Mark bewilligt. Der Reingewinn des Werkes beträgt in diesem Jahre 93000 Mark. — Die Kämmereiverwaltung hat im abgelaufenen Jahre einen Ueberschuß von 282700 Mark an den Reservefonds abgeführt, gegen 310000 Mark

Ein Kaffeeversuch. Nehmen Sie eine Probe des billigsten Coffeinfreien Kaffees HAG zu 1.20 M. das Pfund und eine gleichgroße eines beliebigen anderen Kaffees in gleicher Preislage. Sprechen Sie mit ihrem Herrn Gemahl vorher nicht darüber und lassen Sie ihn versuchen, welches der wohlschmeckendere ist. Kaufen Sie dann diesen stets. So oft das Experiment gemacht wird, so oft fällt es zugunsten des coffeinfreien Kaffees aus! Der Coffeinfreie Kaffee HAG (Schutzmarke Kaffeehag) ist in verschlossenen ½ Pfd-Paketen in allen besseren Geschäften zu haben. Er wird unter ständiger Kontrolle des chemischen Laboratoriums Fresenius-Wiesbaden hergestellt von der **Kaffee-Handels-Aktien-Gesellschaft Bremen** und ist der einzige Kaffee, der von Nervösen, Herz- und Nierenleidenden, Blutarmen etc. tadellos vertragen wird und keine Schlaflosigkeit erzeugt. Fragen Sie den Arzt! Prüfen Sie selbst! Lassen Sie sich davon nicht abhalten durch Verkäufer, die ihn noch nicht führen

KAFFEE HAG

(Nachdruck verboten.)

Zu vermieten

Möbeltransporte unter Garantie nehmen noch an **Zoern & Steinert,** Volkmann- und Berlinerstr.-Ecke.

Wohnung, sehr schön gelegen, mit allem Komfort, **Sonnenseite, I. Etage,** Mühlweg, 1. Oktober 1908 an ruhige Mieter f. 2500 M. **zu vermieten.** Off. u. **B. G. 9638** an **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Giebichenw. an ruh. Leute 1/10. zu verm. Cröllwitzerstr. 3.

Herrschaftl. Part.-Wohnung, **Königstr. 85,** 6 Zim., Küche, Kam., Bad, Innentoil., Zentralh., 1/10. **zu verm.** Besicht. 8—1. Preis 1400 M. Näheres **Königstraße 84,** part.

Herrschaftliche I. Etage, **Riemeyerstraße 3,** 5 Zim., Kam., Küche, Bad, Innentoil. z. 1/10. **zu verm.** Bes. 10—1, Preis 1100 M. Näheres **Königstraße 84,** part.

Kleine Wohnung, 55 Tlr., z. 1. August zu vermieten **Kanzleigasse 3, part.**

Wettinerstrasse 33, II, **herrschaftliche Wohnung,** 7 Zimmer, Bad, K., Spül., Mädchzm., Keller rc., per 1. Okt. zu vermieten. Meldungen daselbst I. Etage.

Herrschaftliche Wohnung, **Händelstr. 27, hochpt.** besteh. a. 6 heizbar. Zim. u. reichl. Nebengelaß, Badezimmer, Kochu. Leuchtgasanlage, an **ruhige** Leute sofort für 1400 Mk. **zu vermieten.** Besichtig. u. Besprechung jeder Zeit.

Hausmannsteile für das Haus **Riesstraße 3** per 1. August **zu vergeben.** Wohnung paßt frei. **R. Pfeiffer.**

Gr. Stube m. Feuerungsstr. 26, H. II l.

Stube, kl. Kam., Küche f. 40 Tlr. an eine Person 1. August od. später zu vermieten **Luckengasse 2, I.**

Verlegungsh. ganze III. Et., 3 St., 2 K., K., Zubehör, ruh. Haus, an ruh. Mieter per 1/10. zu vermiet., Preis Mk. 475. **Friesenstr. 19, I.**

Einfamilienhaus 1. Oct. zu vermiet. Besichtig. jeder Zeit. **Wörmlitzerstraße 115.**

Gr. t. Stube a. eing. Verl. p. 1/7. 08 z. vm. 2. Wuchererstr. 73 a. Schokoladenaesch.

Kl. Wohnung sofort zu verm. **Puraerkirchstraße 3.**

Stube, K., K. sofort od. 1. Juli zu vermieten. **Zu erfragen bei Wirt, Jacobstr. 29,** Hof II.

Herrschaftliche Wohnung, **Landwehrstr. 9,** 1. Et., per 1. Oct. ab. früher **zu verm.**

Franckestraße 7, plötz. Bahnnähe, **herrsch. III. Et.** 1. Okt. **zu verm. Näh. II. Et. daselbst.**

St., K., K. u. Korr. 1/8. 08 zu vermieten Bernhardstr. 15, pt.

4 Zim., Küche, Innenkl., Gas u. Zub., 500 M. 1/10. z. vm. Bernhardstr. 29, I r.

Herrschaftliche Wohnung, **Herderstraße 10,** Ecke Kronprinzenstr., Salon, 5 Zim., Küche, Bad, Mädchenst., Veranda, m. größ. Vorgarten, Blick nach d. Paulinerkirche, 1/10. 08 zu verm. Auskunft **Goethestraße 8,** 1 r.

Frdl. Etagenwohnung, 2 St., K., Küche, Speisek., Innenkl. u. Zub., Hofw., a. ruh. eint. Leute f. 285 M. p. 1/10. zu verm. Näh. bei **E. Hoppe,** Rud. Hamsstr. 31.

Goethestraße 8 herrschaftl. Wohn., 6 Zim., Küche, Bad, neu renov., sof. z. verm. Näh. 1 r.

Verlegh. St., Kam., K. 1. Juli z. vm. **Bernhardstr. 56,** pt. links.

Königstr. 66, 1. Etage, 400 M., 1/7. noch **zu vermieten.** Näh. **daselbst.**

L. St. z. verm. Kl. Sandberg 19, III.

Möblierte Zimmer

Mittagstisch 55 Pf. (Suppe, Braten, Gemüse, Salat, Kompott), **Schmidts Speisewirtschaft,** Kl. Brauhausstr. 1.

G. mbl. Z. ev. Pr. Bernburgerstr. 3, II.

Möbl. Zim. m. voll. Pens., evtl. 2 Zimmer **Augustastr. 16,** I.

Gut. Privat-Mittagstisch **Steinweg 7, I.**

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, z. verm. Rob. Franzstr. 1b. I. l.

Möbl. Zimmer 1/7. zu vermieten Riemeyerstr. 8, I r.

Eleg. möbl. Z. u. Kab. Jägerplatz 7.

Frdl. möbl. Zim. m. Kab. zu verm. **Wächterstr. 6,** part.

Sommerfrische **Harzerode i. T.,** 2 schön möbl. Zim. m. 2 Betten, Gartenbenutzung rc., wöchentl. 10 Mk. bei Herm. Ecke, Ehrenberg 28.

Anständ. Zimmer f. 1 od. 2 Pers. zu verm. Steinweg 54, H. I l.

Sch. möbl. Zimm. sof. an Herrn od. beff. Dame z. v. Geistr. 15, I r. Eing. Breitestr.

Möbl. Zim. f. 2 Herren zu verm. **Augustastr. 20,** II.

Möblierte Zimmer, mit auch ohne Pension zu vermieten **Leipzigerstr. 54,** III. links.

Eleg. möbl. Zimmer, Bahnnähe, mit Klavier sof. zu verm. Dreyendorfstr. 20, I l.

M. Zim. z. v. f. 1 od. 2 H. Portier 15, v. l.

Fr. mdl. Z. Uhlandstr. 1, Ecke Wüchererstr.

Mdl. möbl. Zimmer m. Kab. sof. od. 1/7. z. v. Pfännerstr. 2, II r.

Fr. mbl. Zim. z. v. Breitestr. 19, 1 Tr.

Frdl. möbl. Zimm. z. verm. Geistr. 26, III.

Eleg. möbl. Erkerz., Ausl. nach d. Park, 1/7. z. v. Magdeburgerstr. 53, II. l.

Reit. bes. Herr find. 1. 8. gemiet. Heim bei besserer Witwe. Off. unt. K. 8510 an die Exped. d. Ztg.

Gastmann find. gute Pension m. 3 möbl. Zimmer Schwerstr. 4, III.

Eleg. möbl. Zimmer m. Balkon u. Schlafzimmer in ruh. Hause sof. zu vermieten **Krausenstr. 11,** II. r.

Möbl. Stube Krukenbergstr. 23, III. r.

Möbl. Zim. zu verm. Schülerschof 7, II.

Möbl. Zim. zu verm. Rittersr. 16.

Mehrere anst. Schlafst. sof. zu vermieten **Mansfeldstr. 54,** pt.

2 rel. **Schlafst.** f. Herrenpt. 9. II.

Fr. mbl. Schlafst. z. v. Dachstr. 10, II.

Anst. frl. nnd. Schlafst. Lessiastr. 53. A.

Frdl. Schlafst. offen Jakobstr. 23.

Anst. m. Schlafst. off. Glauchaerstr. 13, III.

Anst. mdl. Schlafst. Krukenbergstr. 13, I.

Schlafst. m. Kaff. 2W. Gr. Ulrichstr. 26, IV

Frdl. Schlafst. sof. z. verm. Breitestr. 5.

M. Schlfst., 1-2 H. Gr. Steinstr. 35, III. l.

Anst. Schlafst. offen Prinzenstr. 5, I.

Frdl. möbl. Schlfst. Anhalterstr. 6, III. l.

2 Schlafstellen offen Schulstr. 13.

Möbl. Schlafst. Thüringerstr. 31, pt.

Schlafst. m. u. f. Mädch. Harz 51, H. I.

Schlafst. f. 2 H. off. Bildergasse 2, II.

Läden u. Magazine

Leipzigerstraße 4 ist der **Laden** per 1.10. a. c. **zu vermieten.**

Werkstelle, groß, hell, trocken, 200 Mk. **Friesenstrasse 17.**

LADEN mit Wohn., in der Nähe v. Oberrealschule, Mittelschule, Volksschule, f. Buchbinder u. Papiergesch., 430 M., 1/10. z. vm. Off. u. **G. 8407** a. d. Exped. d. Bl. erbet.

Parterreräume, **Laden mit Wohn.** od. Bureau, 1/10., 400 Mk., zu vermieten **An der Universität 17. Stadtmitte.**

2 gr. Lagerräume m. Speiseaufzug, in gr. Hofe gelegen, zu verm., evtl. z. 1/10. 08 ab. 1/1. 09 **Geistrasse 58.** Weintraube.

Eckladen m. 2 Schaufenst., hübl. Lage in ausstreb. äußer. Stadtteil Halles, evtl. m. daranstoß., mod. eingerickt. Wohnung, Pr. 800 M., sof. od. spät. zu verm. Off. m. Angabe d. Geschäftsbranche u. **K. 8499** an d. Exped. d. Blattes erbeten.

LADEN mit **Stube,** Pr. 250 M., passend für Schuhmach., auch für jedes andere Geschäft geeignet, 1. Juli zu verm. Offert. unt. **A. 8501** a. d. Exped. d. Ztg. **Virtualiengesch.,** neu renov., m. Laden-Einricht., sofort od. später zu vermieten Halberstädterstr. 14.

Gut. Fleischerei in sehr gut. gehende halber 1. Juli ab. 1. Oct. mit sämtl. Inventar zu verm. Off. u. **F. 8566** a. d. Exped. d. Bl. erb.

LADEN, in welch. flotgehend. Zeitungsgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten. **M. Rädler,** Rannischestr. 2.

Ger. Pferdestall f. 8-10 Pferde, auch geteilt, od. als Niederlage, 2 Wagenrem., Heuboden evtl. ll. Wohn. 1/10. z. vm. Barfüßerstr. 16, I

Für ein größeres, besseres Restaurant und Café, Bierpalast-Ausschank, Parterre und I. Etage, mit Hotelbetrieb, in unmittelbarer Nähe von Halle a. S. — Ausflugsort — wird ein

tüchtiger, kautionsfähiger Wirt

gesucht, der über 5—6000 Mark verfügt. Uebernahme 1. Oktober. Offerten unter **U. O. 9666** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Magenbeschwerden,

die durch Verdauungsstörungen hervorgerufen sind, beseitigt man am sichersten durch den Gebrauch eines guten Abführmittels. Als solches hat **Califig** einen Weltruf. Es ist von angenehmem Geschmack, milder und doch sicherer Wirkung. „Califig" ist eine Mischung aus kalifornischem Feigensaft und Extrakt verschiedener wohltätig wirkender Pflanzen.

Nur in Apotheken erhältlich. Bestandteile: Syr. Fic. Californ. (Specialf. Modo California Fig Syrup Co. paraat) 75, Extr. Senn. liquid. 29 Mix. Corypph. comp. 6.

Miet-Gesuche

Rud. pens. Beamter (3 Erw.) v. ausw. s. z. 1. Oct. ruh., sonnige Parterrewohn. v. 4 Zim. u. Zubeh. Anerb. nebst fl. Wohnungsplan unt. Z. 6160 an die Exped. ds. Bl.

Einz. Dame, Beamt.-Wwe, sucht z. 1. Oct. Stube, Kam., Küche. Off. m. Preisang. unt. **F. 8446** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche noch zum 1. Juli ein möbl. Zimm. zu mieten. Angeb. mit Preis unt. Z. 6040 an die Exped. d. Ztg.

Geteilte Etage, 8 Zimmer, zum 1. Oktober zu mieten gesucht, evtl. auch in getrennten Stockwerken. Offert. unt. E. 6465 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Junge Eheleute ohne Kind **suchen zum 1. Oct. Wohn., 2 Stuben, Kammer, K.,** i. Pr. bis 300 Mk. Nähe Riebeckplatz. Offerten unter D. 8364 an die Exped. ds. Bl. erb.

Kinderl. **Haus** für eine, bezw. zwei Familien, zum 1/10. zu pachten ges. Off. unter N. 8393 an die Exp. ds. Bl.

Möblierte Zimmer m. 2 Betten sucht kinderlos. Ehepaar für mehrere Wochen bei netten Leut. zum 1. Juli. Offert. mit Preisang. unt. L. U. 2853 a. d. Exped. d. Ztg.

2 Leute suchen Wohnung z. 1. Juli, 28—30 Tlr. Offert. unter F. 8526 an die Exped. d. Ztg.

Restaurant leer oder auf Bierpacht von tüchtigen Wirtsleuten gesucht. Off. unt. L. 8531 an die Exp. d. Ztg.

Anst. L. Leut. such. 1/10. 08 Wohn., St., K., K. u. Zub., b. 200 M., in bess. H. Off. unt. **P. 8535** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Bäckerei zu pachten gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. unt. S. 8496 an die Exped. d. Ztg.

Kinderl. **Ehep.** (Beamter) sucht z. 1. 10. 2 St., 2 ob. 1 R., K. u. Zub., mögl. mit Balkon oder Gartenbenutzung. Off. mit Preisang. unt. P. 8495 an die Exped. d. Ztg.

3 Leute suchen z. 1. 10. 2 St., K., K., Nähe Wettinerpl. Off. m. Preisang. unter E. 8545 an die Exp. d. Ztg.

Zge. Leute such. 1. 10. 2 St., K., K., Nähe Burgstr. Off. mit Preis unter F. 8546 an die Exped. d. Ztg.

Zg. kinderlose Leute **suchen** 1/10. **Wohnung,** St., K., K., bis 240 Mk., im Südviertel. Offert. unter **B. H. 9681 an Rudolf Mosse, Halle S.**

Zwei Damen suchen **Wohnung** von 3-4 Zimmern u. Zub. in bess. Hause. Offerten m. Preisang. unt. **Z. 6320** an d. Exped. d. Bl. erb.

Wohnung, 5 Zim., Bad, Wass.-Klos., im Königs- od. Parkbadviertel per 1. Oct. **gesucht.** Off. Preis unt. **B. D. 9677** an **Rud. Mosse, Halle.**

Student sucht **Zimmer** resp. m. Kab. Offert. unt. **K. k. 856** a. **O. Hendels Buchhandl., Markt 24.**

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer wird zum 1. Juli in möglichster Nähe Peißnitz, also Mühlweg oder Mansfelderstraße gesucht. Offert. m. Preisang. u. Z. 6220 a. d. Exp. d. Bl.

Heide. Nähe Bahnhof Heide per 1. Juli für längere Zeit ein Schlafzimmer gesucht. Off. m. Preisang. unt. F. 8486 an die Exped. d. Ztg.

Bes. Beamtenwitwe, allenstehend, m. Wohn. z. Abverm. im Pr. v. 400 Mk an, Nähe der Universität, z. 1. 10. Off. unt. E. 8485 an die Exped. d. Ztg.

Möblierte Wohnung (2 Zimmer), nach Giebichenstein zu, sucht Herr auf Wochen. Offerten unter L. 8511 an die Exp. ds. Bl.

Ruhig, anst. Leute s. p. 1. 10. Nähe Leipz. Turm **Wohn.** bis 350 Mk. Off. unt. E. 8505 an d. Exp. d. Bl.

Jung. Leute mit 8 Jhr. Kind such Wohng. 1. 10., Pr. 50—60 Taler. Off. u. P. 8575 an d. Exp. d. Bl.

Möbliertes Logis mit 2 Betten sofort auf 1 bis 2 Wochen Nordviertel **gesucht.** Off. unter S. 8516 a. d. Exped. ds. Bl.

Gr. Stube z. Möbelunterstellen sof. im Norden gesucht. Off. m. Pr. unt. U. 8518 an d. Exped. d. Bl. erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080626034/fragment/page=0002

Wohnung im Preise bis zu 240 M., Nähe Merseburger- und Hutenstr. 1/10. gesucht. Offerten erbeten an **F. Naumann**, Gr. Brunnenstr. 25, I.

2 alt. einz. Leute suchen zum 1. Okt. Wohnung, St., K., K., mit Zubeh., im Königsviertel. Offerten unter B. 8502 an die Exped. d. Ztg.

Möbl. Zimmer m. Schreibtisch, ungen., evtl. m. Kab., Nähe Bahnh., p. 1/7. 08 gesucht. Offert. unt. E. 8525 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Beamter sucht Wohnung (4 bis 5 Zimmer) z. 1. 10. 08 b. freundl. Hausmirt und bittet Angebote unter V. 8519 in d. Exp. d. Bl. niederzulen.

Kapitalien

Geld-Darlehne ohne Bürgen, 5—6% Zinsen, ratenweise Rückz., v. Selbstg. **Hengstmann, Dortmund**, Gutenbergstr. 59.

30 000 Mark

Darlehn, mit 5 Prozent verzinslich, bei Verpfändung einer sicheren ersten Hypothek von 40000 Mark, sowie bei eventueller weiterer Sicherheitsleistung zum 1. Juli aus Privathand **gesucht**. Vermittler verbeten. Off. unter K. 8360 an die Exp. ds. Bl.

18—20 000 Mark

II. Hypothek — nach 64000 M. Bankgeld — auf neuerbautes Wohnhaus in bester Lage Halle's per sofort oder 1. Okt. cr. **gesucht**. Feuerversl. 95000 M., Mietsertrag 6400 M. Gefl. Off. unt. A. 8461 an d. Exp. ds. Bl. erb.

18000 Mk.

sind auf sichere Hypothek auszuleihen. Offerten unt. Z. 6060 an die Exped. d. Bl.

Geld-Darlehen zu 5% jährlichen Zinsen bei bequemster Ratenrückzahlung. **Rohlmann & Co., Berlin 30 te.**

60000 Mark

I. Hypothek auf Fabrikgrundstück zu 4½—5% Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter **N. 19140 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**, erbeten. Agenten zwecklos.

W. Selbstg. l. j. a. Gr. Darl. v. 100 M. b. g. Sicherh. u. h. Zins. 2 Mon. Rückz. Off. u. F. 8406 a. d. Exped. d. Bl.

12000 Mk. auszuleihen, auch **geteilt**. Off. unt. S. 8396 an die Exped. d. Bl.

Aus Privathand werden zu sofort

15000 Mk.

zur mündelsicheren II. Stelle direkt vor 40000 Mk. **gesucht**. Selbstleiher bitte ihre Adressen unter O. 8514 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

40—50 000 Mk. a. neues Grundstück (Weltinnerplatz) sof. od. spät. ges. Off. u. D. 8504 a. d. Exped. d. Bl.

Hausbesitzer, in augenbl. Verlegenheit, sucht auf kurze Zeit **einige Hundert Mark** Darlehn v. Selbstg. Off. u. N. 8513 a. d. Exped. d. Bl.

10—12000 Mk. zur I. Hypoth. suche auf mein hiesiges Hausgrundstück. Off. unter G. 8527 an die Exp. ds. Bl. erbet.

Geld!

Filiale d. **Com. & Creditbank, Halle a. S.**, Halberstädterstr. 4, I.

Jg. Kfm. b. u. 100 Mk. z. 1/7. a. Zinsen. Off. u. K. 8530 a. d. Exped. d. Bl.

100—150 Mk. Darlehn z. Uebernahme e. Geschäfts von Selbstg. ges. Off. u. S. 8536 a. d. Exped. d. Bl.

Geld an jedermann.

Wirklich reeller Geldgeber. Raten-Rückzahlung. Gesetzl. Zinsen. Off. u. C. 8543 a. d. Exped. d. Bl.

Unterricht

Beginn

neuer Kurse

in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben etc., vollständiger **Kontorpraxis** für Damen und Herren.

am **1. Juli** ev. täglich

Mäss. Honorar. Teilzahlung gestattet. Stellennachweis.

Carl Giesegnth's Handelslehranstalt.

Halle S., Sternstr. 10, Fernruf 3013.

Tanz-Unterricht erteile jederzeit gewünscht. Zeit ungeniert, schnell u. sicher, **Walzer** in 1—2 Stunden. Alb. Krüger, Gr. Wallstr. 1.

Privat-Tanz-Unterricht, spez. **Walzer, Contre, Quadrille**, erteilt jederzeit schnell und gründlich **Gust. Krüger**, Lehrer der Tanzkunst, Ludw. Wuchererstr. 77.

Privat-Tanzunterricht erteilt unge-niert zu jeder Zeit **Ad. Pröbe**, 2. Wuchererstr. 46, p.

Jüngerer Student oder älterer Schüler zur Beaufsichtigung der Schularbeiten für meine beiden Söhne, Quartaner und Sextaner, im August und September **gesucht**. Offerten mit Honoraranspr. unter **B. S. 9669** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Klavier-Unterricht wird erteilt Landsberverstr. 9, part.

Gymn.-Oberprimaner erteilt in den Sommerferien **Nachhilfe-Unterricht** gegen freie Station auf dem Lande. Off. u. U. 8538 a. d. Exped. d. Bl.

Wer lehrt einer 36jähr. Frau mit günstig. Bedingung **gut schreiben?** Off. u. J. 8549 a. d. Exped. d. Bl.

Verloren

Kleine Damenuhr mit blau-goldrotem Miniatur verloren. Gegen Belohn. abzug. Goethestr. 10, I l.

Silb. Kettenarmb. Sachlichjöhr. verl. G. Belohn. abzug. Krukenbergstr. 9, II l.

Hellgrauer gefl. **Girkel** verloren. Geg. Belohn. abzug. Fleischerstr. 17, 11r.

Schwarzer Deckel, auf Munto hörend, entlaufen. Abzugeben Merseburgerstraße 74, Rennbahn.

Mattgold. Brosche mit roten Anhängern Sonntag von Sophienstraße bis Goethestraße **verloren**. Gegen Belohn. abzugeben Goethestraße 13, part.

Braunes **Portemonnaie** mit 25 Mk. verloren in Gelle. Bahn von Markt bis Lindenstraße, Ecke Landwehrstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Lindenstr. 50, I.

Wettenstuhl entfl. Abzug. Reisstr. 1, III.

Taschenuhr **verloren** auf dem Wege v. Amsdorf nach Unterröblingen. Abzugeben bei **Hermann Rost** in **Unterröblingen a. S.**

Gefunden

Portemonn. gef. m. Inh. Büchserstr. 9.

Kanarienvogel zugeflogen Mühlstr. 14, I.

Gelb Hund zugel. Abzh. Fürstenstr. 2, Lr.

Diverse

Deutsche Eiche

Böllbergerweg 5.

Jeden Freitag

Gr. Frei-Konzert.

Es ladet ein **Max Wundrack.**

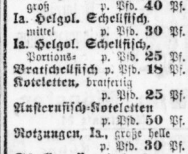
Himbeer-Limonaden-Sirup gar. rein, p. Ltr. 1.10 excl. Glas

Zitronen-Limonaden-Sirup p. Ltr. 1.10 excl. Glas off.

F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46.

50 eigene Fischdampfer.

Nordsee-Halle.



Von frischer Sendung

empfehlen wir:

ff. **Kabeljau** im Anschnitt p. Pfd. **18** Pf.
ff. **Schellfisch** im Anschnitt p. Pfd. **20** Pf.
Ia. **Helgol. Schellfisch**, groß p. Pfd. **40** Pf.
Ia. **Helgol. Schellfisch**, mittel p. Pfd. **30** Pf.
Ia. **Helgol. Schellfisch**, Portions- p. Pfd. **25** Pf.
Bratschellfisch p. Pfd. **18** Pf.
Koteletten, bratfertig p. Pfd. **25** Pf.
Austernfisch-Koteletten p. Pfd. **50** Pf.
Rotzungen, Ia., große helle p. Pfd. **30** Pf.
Schollen, ff., mittelgroße p. Pfd. **50** Pf.
Zander, Ia. Qualität p. Pfd. **90** Pf.
Tafelzander, feinster p. Pfd. **100** Pf.
Steinbutt, Ia., über 3 Pfündige p. Pfd. **120** Pf.
Steinbutt, Ia., bis 3 Pfündige p. Pfd. **90** Pf.
ff. **Heilbutt** im Anschnitt p. Pfd. **75** Pf.

Nordsee-Halle

der

Deutsch. Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“,

Große Ulrichstraße 58.

Telephon 1275.

Eigener Seehafen.

Neue saure Gurken,

nur schön durchsäuerte Ware, jetzt hochfein, empfiehlt

Gust. Friedrich, Bärgasse.

Von der Reise zurück.

San.-Rat Dr. Bäumler.

Feinste

Messina-Zitronen

für **Wiederverkäufer** billigst bei

Bernhard Barth.

Beachten Sie

meine Auslagen in

seidenen Oberhemden.

Leipzigerstraße 36,

Otto Blankenstein.

Geübte Weissnäherin

empfiehlt sich den geehrt. Herrschaften (außer dem Hause). Offerten unter L. 8471 an die Exped. ds. Bl. erb.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Eröffnung der beiden Häuser des Landtages der Monarchie.

Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 17. ds. Mts., durch welche die beiden Häuser des Landtages der Monarchie auf den 26. Juni 1908 in die Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen worden sind, mache ich hierdurch bekannt, daß die Eröffnung der Tagung

am 26. Juni 1908, vormittags 11 Uhr

in gemeinschaftlicher Sitzung beider Häuser im Sitzungssaale des Abgeordnetenhauses stattfinden wird.

Berlin, den 18. Juni 1908.

Der Minister des Innern. v. Moltke.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Halle a/S., den 24. Juni 1908. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

In Anbetracht des bevorstehenden Umzugstermins wird darauf aufmerksam gemacht, daß der **Umzug bei Wohnungen** zum Jahresmietzins:

a) bis zu 300 Mk. bis 8 Uhr abends des 1. Werktages,
b) von mehr als 300 bis 600 Mk. bis 8 Uhr abends des 2. Werktages und
c) von mehr als 600 Mk. bis 8 Uhr abends des 3. Werktages

nach Ablauf der Miete beendet sein muß. Der Auszug ist derart zu fördern, daß der einziehende Mieter vom 1. Umzugstage an Sachen in die gemietete Wohnung schaffen lassen und ungehindert bis zum Ablauf der Räumungsfrist den Umzug vollenden kann. Zu diesem Zwecke muß im Falle b) am ersten Werktage mindestens die Hälfte, im Falle c) an jedem der drei Räumungstage mindestens je ein Drittel der Räume zur Verfügung des einziehenden Mieters stehen.

Halle a. S., den 22. Juni 1908. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Der Verteilungsplan der im Jagdbezirk Halle-Cröllwitz im Pachtjahre 1. Juli 1908/9 eingegangenen Jagdpachtgelder liegt in der Zeit **vom 1. bis einschließlich 15. Juli ds. Js.** zur Einsicht der Jagdgenossen im Magistratsbureau V, Marktplatz 20, I, Zimmer 4, aus.

Einsprüche gegen den Verteilungsplan sind binnen 2 Wochen nach Beendigung der Auslegung bei dem unterzeichneten Jagdvorsteher zulässig.

Halle a. S., den 17. Juni 1908. **Der Jagdvorsteher.**

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat April 1907 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 36581 bis 40043 tragen und über welche die Pfandscheine in braunem Druck ausgestellt sind, wird Donnerstag den 23. Juli d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 22. Juli ds. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 24. Juni 1908.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Laden zu vermieten.

Der im Erdgeschoß des Grundstücks Gr. Ulrichstraße 8 belegene, jetzt von der Firma Kloß & Bothfeld benutzte Laden ist sofort oder später zu Geschäftszwecken zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im Magistratsbureau V — Marktplatz 20, Zimmer 4 — erteilt.

Halle a. S., den 31. Mai 1908. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung

Die im Schulgebäude an der Dreyhauptstr., im Lagerkeller des Waggebäudes, Marktplatz 24 und im Schulgebäude am Böllbergerweg lagernden **Altmaterialien** (Zentralheizungs-, Ofenteile und Klosettein richtungen) und **vier Kandelaber** im städtischen Gymnasium sollen meistbietend **verkauft** werden.

Schriftliche Angebote sind bis

Dienstag den 30. Juni 1908, vormittags 10 Uhr

an das Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen. Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht aus.

Halle a. S., den 24. Juni 1908. **Städtisches Hochbauamt.**

Strafgerichts-Neubau Halle a. S.

Die Verdingung der Anstricharbeiten wird hiermit ausgeschrieben. Beginn der Arbeiten sofort. Die Eröffnung der Angebote erfolgt am

6. Juli 1908, vormittags 11 Uhr

im Baubureau, gr. Hof, Zivilgericht, Poststraße 13/17. Unterlagen sind an jener Dienststelle einzusehen und können von dort gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 1.50 Mk. — soweit der Vorrat reicht — bezogen werden.

Halle a. S., den 22. Juni 1908.

Der Königl. Regierungsbaumeister.
Krause.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Berufsfeuerwehr sind am 1. Oktober ds. Js. 17 Feuerwehrmannsstellen zu besetzen. Das Gehalt beträgt 1200 bis 1700 Mark nebst freier Dienstkleidung. Der definitiven Anstellung als Beamter nach den für die Feuerwehr besonders getroffenen Bedingungen, geht eine einjährige Probedienstzeit voraus. Bewerber müssen vollkommen gesund sein, eine vorwurfsfreie Dienstzeit bei der Armee oder Marine absolviert, ein Handwerk erlernt und das 25. Lebensjahr nicht überschritten haben. Schmiede, Sattler, Zimmerleute, Kutscher, Schneider, Schuhmacher und Tischler erhalten den Vorzug. Bewerber, die vorstehende Bedingungen erfüllen, können sich Sonntag den 5. Juli cr. 8 Uhr vorm. unter Vorzeigung ihrer Militärpapiere und Zeugnisse in der Hauptfeuerwache, **Margaretenstr. 4**, melden.

Das Kommando der Feuerwehr.
Dickow.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpockenimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Risel wie folgt statt:

I. in Halle-Trotha am Montag den 31. August, nachm. 4 Uhr im Schulgebäude Petersbergstraße 90;
II. in Halle-Giebichenstein Freitag den 4. u. 11. September, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Gr. Brunnenstr. 6 (Eing. Friedenstr.);
III. in der Altstadt a) in den Monaten Juni und September jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Taubenstraße 13,
b) in den Monaten Juni und September jeden Donnerstag, sowie Donnerstag den 1. Oktober, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreyhauptstraße 5.

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche
a) im Jahre **1907** geboren sind,
b) in früheren Jahren geboren sind, bisher nicht oder zum ersten mal, zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder krankheitshalber nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorstellung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und Ort, Jahr und Tag der Geburt desselben, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rotmartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann. Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen werden unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten Strafen bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pfleglingen in den anberaumten Impf- bezw. Nachschauterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfarzte (**Einwohnermeldeamt, Schmeerstraße 1, 1 Treppe**) vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Zurückstellung nur durch den zuständigen Impfarzt erfolgen.

Eltern pp., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnisnahme nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 9. April 1908.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung

betr. neue Zweigstelle der städtischen Sparkasse.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß am **1. Juli d. Js.** im Erdgeschoß des neuerbauten städtischen Grundstücks **Große Brunnenstraße Nr. 3** hier eine Zweigstelle der Sparkasse der Stadt Halle a. S. eröffnet wird, welche die amtliche Bezeichnung:

Sparkasse der Stadt Halle a. S., Zweigstelle „Nord“

führen wird. Die Zweigstelle soll den entfernt vom Mittelpunkte der Stadt wohnenden Bewohnern des nördlichen Stadtbezirks das Sparen erleichtern und gleichzeitig die Sparkassen-Hauptstelle entlasten. Es ist deshalb dringend erwünscht, daß die Zweigstelle demnächst von den Beteiligten in weitgehendstem Maße benutzt wird.

Für die Zweigstelle „Nord“ gilt die für die Hauptstelle maßgebende Satzung; auch für ihre Verpflichtungen haften eventuell die Stadtgemeinde Halle a. S.

Die Zweigstelle nimmt bei **3½ täglicher Verzinsung Einlagen** im Betrage von 1 bis 30000 Mk. und von Stiftungen pp. bis 50000 Mk. auf ein Buch an. Auch werden **Haussparbüchsen** gegen Verpfändung eines Betrages von 2.50 Mk. verliehen. Die Kassenstunden sind auf **8—1 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags** täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage festgesetzt.

Ausdrücklich machen wir darauf aufmerksam, daß die Zweigstelle ihre eigenen Sparbücher mit besonderer Nummern-Folge ausgibt und die dazu gehörigen Konten führt. Ab- und Zuschreibungen in den Sparbüchern der Zweigstelle können nur dort, nicht in der Hauptstelle erfolgen.

Wird nach der Eröffnung der Zweigstelle die Uebertragung der Sparguthaben von der Hauptstelle auf die Zweigstelle gewünscht, so ist dies unter Einlieferung des alten Buches bei einer der beiden Amtsstellen zu beantragen. Nach einigen Tagen kann alsdann das neu ausgefertigte Buch in der Zweigstelle gegen Rückgabe der erhaltenen Quittung in Empfang genommen werden.

Die Uebertragung des Guthabens erfolgt kostenfrei und ohne Zinsverlust.

Halle a. S., den 19. Juni 1908.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.
Dr. Tepelmann.

Bekanntmachung.

Der Verteilungsplan der im Jagdbezirk Halle-Giebichenstein im Pachtjahre 1. Februar 1908/09 eingegangenen Jagdpachtgelder liegt in der Zeit **vom 1. bis 15. Juli ds. Js.** zur Einsicht der Jagdgenossen im Magistratsbureau V — Marktplatz 20, I, Zimmer 4 — aus.

Einsprüche gegen den Verteilungsplan sind binnen 2 Wochen nach Beendigung der Auslegung bei dem unterzeichneten Jagdvorsteher zulässig.

Halle a. S., den 17. Juni 1908. **Der Jagdvorsteher.**

Invalidenversicherung.

Revision der Quittungskarten.

Der Unterzeichnete wird die Entrichtung der Beiträge zur Invalidenversicherung in der **Stadt Halle a. S.** und zwar

am Montag den 29. Juni 1908, von vormittags 9 Uhr ab
Frankestraße, Neue Promenade,
am Donnerstag den 2. Juli 1908, von vormittags 9 Uhr ab
Am alten Bahnhof, Kirchnerstr., Mayhachstr., Riebeckplatz, Dittelstr.,
am Freitag den 3. Juli 1908, von vormittags 9 Uhr ab
Alte Leipziger Chaussee, Artilleriestraße, Barbarastraße, Hutenstraße

kontrollieren.

Zu diesem Zwecke sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt die **Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher**, sowie **Krankenkassen-Ausweise, aus denen hervorgeht, welcher Krankenkasse jeder der Versicherten angehört und zu welcher Klasse er steuert**, bereit zu halten.

Diejenigen Arbeitgeber und die an Revisionstage beschäftigungslosen Versicherten, welche bei der Revision nicht anwesend sein und sich auch nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Lohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen können, haben die Quittungskarten **spätestens am Revisionstage bis 1/2 9 Uhr vormittags in meinem Bureau, Liebenauerstraße 4, I. rechts**, niederzulegen.

Halle a. S., den 17. Juni 1908.

John,
Kontrollbeamter der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080626034/fragment/page=0003

Bad Wittekind.

Morgen Freitag, nachm. 4 Uhr: **Kur-Konzert** d. Kapelle d. Füs.-Regts. Nr. 36. Entree 35 Pf.

Mittwoch den 1. Juli: **Brunnenfest.**

O. Wiegert, Kgl. Musikdir.

Radrennbahn.

Sonntag den 28. Juni, nachm. 4 Uhr,

Eintrittspreise inkl. Billetsteuer

zum

Goldenen Rad von Halle.

Robl. Günther. Stellbrink.

	Vorverkauf	Kassen
Tribüne	3,25	3,50
Innenraum	2,25	2,50
Sattelplatz	1,70	1,90
Stehplatz	0,85	0,95

Tribünen-Billets im Vorverkauf sind nur in den Zigarren-Geschäften von **F. Beeck**, Inhaber **W. Eichen**, Riebeckplatz, und **Steinbrecher & Jasper**, Markt, zu haben.

NB. Militär erhält auf allen Plätzen ermäßigte Preise bis Sonnabend abend 8 Uhr an den Sportplatz-Kassen.

Täglich von 7 Uhr abends ab Training.

„Otto Otto-Charivari!"

Jeden Abend 8 Uhr:

Gastspiel im

Walhalla-Theater!

Direktion: Otto Otto, populärster Brettl-Dichter.

Raben-Insel.

Etablissement Kurzhals.

Freitag den 26. Juni:

Grosses Extra-Konzert,

ausgeführt v. d. Kapelle d. **Feld-Art.-Regts. Nr. 75.** Eintritt 10 ₰ inkl. Programm. Kinder frei.

E. Kurzhals.

In den nächsten Tagen beginne ich in Halle einen exqu. wissenschaftlichen **Einzel-Unterricht in Suggestionslehre**, der. Anwendung in allen Phasen des tägl. Lebens. II. Teil: Der

Hypnotismus

in s. therap., heilpädag. u. lebensphilosophischen Bedeutung. **Erfolg verbürgt.** Auch im eig. Hause. Nervöse u. Willensschwache 2c. wurden durch den Unterricht (ohne hypn. Beh.) vollk. umgewandelt. Anmeldungen **umg.** an Schriftsteller **Paul Remmert**, Jena, Unt. Markt 1.

Siehe auch im redakt. Teil!

Raben-Insel.

Etablissement Inselschlösschen.

Jeden Dienstag und Freitag, von 1/2 4 Uhr an

Konzert.

Telephon 3017. Leonhardt.

Weissbier-Salon, Inhaber Lothar Hoffmann.

Aufforderung für Musikkenner!

In der Zeit vom **24. ds. Mts. bis einschließlich Dienstag den 30. Juni**

Großes Frei-Konzert,

ausgeführt von dem Künstler-Trio **Metropole**, Direktion **G. Sparmann.**

Original-Wiener- und deutsche Volksmusik.

Möllers'

„Rosengarten"

Einzig in seiner Art. — Herrlicher Blumenduft, erfrischende Luft. — Angenehmer Familien-Aufenthalt. — Erholungsort für jung und alt. — Station der Kleinbahn Halle-Merseburg. Fahrpreis 10 Pfg.

Obstweinschenke an der Heide.

Sonnabend den 27. d. Mts.:

2. Erdbeerfest,

verbunden mit **grossem Extra-Konzert**, ausgeführt von der **Henschel'schen Kapelle**, Leitung: Musikdir. **Göriach.** Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Räumusk. m. verschl. u. off. Wag. bill. G. Weinholz, Geiststr. 58 u. Harz 5

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.

Freitag den 26. Juni 1908.

Tiefland.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Gastspiel des **„Berliner Metropol-Ensembles".**

Heute Donnerstag zum letzten Male:

„Das Tagebuch einer Verlorenen".

Lebensbild in 5 Akten nach Margarete Böhme's gleichnam. Roman, für die Bühne bearbeitet von Baron Meysch-Schillbach.

Tymian Fri. Anny Hamel vom Hoftheater zu Braunschweig.

Freitag den 26. Juni zum ersten Male:

„Um des Kindes willen"

Schauspiel in 7 Bildern nach dem gleichnamigen Roman des **„General-Anzeiger"** von **Doderenz-Eberlein.**

Haupt-Personen:

Baron Albrecht v. Warneck — Erich Briese.
Frau v. Warneck, seine Mutter — Käte Griep.
Ulrich, Warneck's Sohn erster Ehe — Klein-Holländer.
Alexi, Warneck's Schwägerin — Henny Petrusch.
Rosalp v. Warneck, dessen Mündel — Sascha Wedderin.
Giovanni Belono, Maler — Erich Schubert.
Frau Strichler, Haushälterin — Emma Samst.
Ort d. Handlung: Schloß Warneck.

Bruno Heydrichs Konservatorium

für Musik und Theater

I. Hallesches Konservatorium (staatl. genehmigte Anstalt), **Gütchenstr. 20.**

Die **Wiederholung** des **Opernabends in Kostümen** (Freischütz II. Akt, 1. Verwandlung, Zauberflöte I. Akt, 1. Verwandlung) findet **Montag den 29. Juni,** abends 8 Uhr statt.

Voranmeldung bis Sonnabend. Abholung d. Karten Montag v. 10-2 Uhr.

Zoolog. Garten.

Freitag, 26. Juni

Grosser Elite-Abend.

Von nachm. 4 1/2 Uhr ab: **Konzert** des

Leipziger Tonkünstler-Orchesters.

(Leitung: Herr Kapellmeister **Günther Cobenz.**)

Im **Abend-Konzert**, Anf. 7 1/2 Uhr Mitwirkung des **Konzertsängers**

Curt Freytag

aus Leipzig (Tenor).

Nach dem Konzert

Brillant-Feuerwerk.

Eintrittspreis: nachm. Erw. 60 Pf., Kinder 30 Pf. abends v. 7 Uhr ab p. Person 30 Pf.

Café Roland.

Täglich **Konzert** der

Original Wiener Schwalben.

Dir. **Walter u. Rudolfi.**

— Anfang 7 1/2 Uhr abends. —

Wintergarten.

Im Café konzertiert täglich von 7 1/2 Uhr unter Leitung des Violin-Virtuosen **Fredo Reimers** das

Künstler-Salon-Orchester,

Solisten ersten Ranges.

Bratwurstglöckle.

Tägl. ab 5 Uhr **Familien-Konzert.** Sonnabends u. Sonntag bis 1 Uhr. Größter Betrieb am Platze. NB. Nur Ruhe kann es machen.

Landschaftsmalen

— und Pleinair-Akt —

Aufenthalt in der Lüneburger Heide.

Auskunft und Anmeldung bei Frau **J. Roediger**, Torstraße 60.

Billigste

Bezugsquelle

von Mund- und Zieh-Harmonikas, Wiener und deutsche Fabrikate.

Gustav Uhlig,

Halle a. S., untere Leipzigerstrasse.

Café u. Konditorei

Hohenzollern.

Zugfreier schattiger

Garten.

Angenehmer Aufenthalt.

Neu! Neu!

„Oberpollinger".

Angenehme kühle Lokalitäten.

Täglich von 7 Uhr an

Mück-Schrammeln.

— Wiener Humor. —

Café Luitpold,

obere Leipzigerstr. 86.

Phonoliszt-Konzert berühmter Künstler.

Spezial-Ausschank von **Pschorr-Bräu.**

Nachmittags **Kaffee** à la Aschinger, **Portion 25 Pfg.**

Schützengilde Lettin.

Unser großes

Königschießen

findet **Sonntag den 28.** u. **Montag den 29. Juni** statt, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand und **Carl Hübner**, Gastwirt.

Weinberg,

Inh.: **Emil Kunze.**

Herrliche Parkanlagen.

Angenehmer Aufenthalt.

Gasthof Niemberg

Freitag den 26. d. Mts. **Schlachtefest,** wozu freundlichst einladet **H. Rosch.**

Jeden Freitag **Schlachtefest.** **E. Sorg,** Hermannstraße 7.

Morgen Freitag **Schlachtefest,** Frau Th. Reinhardt, Ackerstraße 5.

Otto Spitzer, Schnitz Nachf., jeden Freitag Schlachtefest Steinweg 18.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** **W. Rudolph,** Unterplan 7.

Schweissfüsse,

Achselschweiss, wunde Füsse, Wolf. Creme „MEDETUR", Dose 40 Pfg., hat sich vorzügl. bewährt. Allein echt: Adler-Apotheke, Geiststr., Bahnhofs-Apotheke, **A. Voigtritter**, Nietleben.

Teilzahlung Woche ohne Anzahlung. 1 Mk.

Feinster Konzert-Schallophon, Orchester-Musik, Gesang, hum. Vorträge, naturgetr. Wiedergabe, 2 Jahre Garantie, v. **42 ℳ** an, große 25 cm dopp. Platten für alle Grammoph., 2 Stücke spiel., 2 ℳ franko. — Ill. Katalog u. Verzeichnis Nr. 14 gratis. Wiederverkäuf. Engros-Preise.

Schallophon-Ges., Hamburg 36.

Leistungsfähigste Reparaturwerkstatt.

Billigste Preisberechnung.

Adolf Koch, Uhrmachermeister. **Poststr. 1.**

Fohlenfleisch,

diese Woche seiten schön, Ia. dicken Schmeer, sowie alle anderen Fleisch- und Wurstwaren, **alles nur Ia. Qualität,** empfiehlt

R. Thurm, Inhaber Johannes Thurm,

Glauchaerstraße 79. Tel. 518. Torstraße 44.

Zur Reise.

Spirituskocher

Mk. 0.35, 0.50, 1 bis 5 Mk.

Petrol.-Gaskocher

geruchlos brennend, von Mk. **1.50** an bis **20** Mk.

Reise-Hutschachteln von Mark **2.50** an.

Spiritus-Plätteison

Mk. 6.50, 8.—, 9.—, 10.—.

Reise-Spirituslampen ℳ 5.50.

Reise-Frisierlampen.

Reise-Werkzeugtaschen.

Reise-Bestecke.

Wilh. Heckert,

Gr. Ulrichstr. 57.

Nähmaschinen Fahrräder Motorräder Wringmaschinen repariert fachmännisch und preiswert

Wilh. Münster,

Marktplatz 24.

Haar-Farbe von **Dr. Kuhn,** Nutzextrakt 1.50, Rutin 2.-, Nußöl .60, Pomade Rutin 1.- sind die besten, wirken sofort u. färb. nicht ab. Echt nur mit Namen Dr. Kuhn. Frz. Kuhn, Kronenapt., Nürnberg. Otto: Löwen-Apotheke, Markt, O. Ballin sen., Bart. Leipzigerstr. 91, Osk. Ballin jun., Hirsch-Drog., Leipzigerstraße 63, E. Junge Nchf., Schwan-Drog., Leipzigerstr.

Zähne

mit u. ohne Platte, Rep., Umarbeitg. schlechtsitz. Gebisse. Für natürl. schön. Aussehen u. Gebrauchsfähigkeit Garantie. Schon. Behandl. kr. Zähne, Plomben etc.

Schmerzlos. Zahnziehen.

R. Pfaudler, Leipzigerstr. 33, Eing. u. d. Ecke.

Rechts- u. Steuer-Sachen, sowie **Testamente, Verträge** jeder Art werden sachgemäß bearbeitet durch

C. Schröder, Volksanwalt, Mittelstr. 6, II.

Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen.

Reisekoffer,

Reisetaschen, Reisekörbe, staub- u. wasserdicht **Coupé-Koffer,** leichte **Blusenkoffer, Brottaschen, Frühstücksmappen,** solide **Marktt aschen, Hosenträger, Zigarren-Etuis,** prima **Lederportemonnaies, Rucksäcke, Gamaschen, Fussbälle** in bester Sattlerarbeit, keine Bazarware, zu billigen Preisen empfiehlt

Paul Göldner,

Albert Herrmann Nachfl., Sattlerei und Lederwarenfabrik, 67 Leipzigerstrasse 67. — Alle Reparaturen billigst. —

Reparaturen an Pianos u. Flügeln

werden für die Sommermonate noch angenommen von

C. Rich. Ritter, Halle,

Hof-Pianoforte-Fabrik.

Kräftige Strohseile,

9 1/2—10 Pfd. schwer, empfehlen jetzt noch mit 48 Pfg. Seile, im Gewicht v. 6—7 Pfd. führen wir grundsätzl. nicht. Anstalt Muldenhütten Sa.

Braunbier,

täglich frisch, Verkauf von früh 6 bis abends 7 Uhr, empfiehlt

Günthers Brauerei.

Lederhandlung

Carl Friedrich Nachf.

jetzt

Brüderstr. 4,

„Rudolf Mosse".

O. Just, L. Wuchererstr. 45

empfiehlt sein Lager von allen Sorten **Bretter, Latten, Bettkollen, Teer, Dachpappe** u. s. w.

Prima

Oliven-Oel

a Fl. 75 ₰ u. 1,50 ℳ.

Curt Ehrenberg,

Fernr. 2064. Gr. Steinstr. 11.

Möbeltransporte

unter Garantie sachgemäßer Ausführung werden noch angenommen.

Rich. Müller & Co.,

Mansfelderstr. 26. Telephon 2920.

Stadt Weimar, Prinzenstr. 25. **Solide Stadtgelegenheit.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080626034/fragment/page=0004